

Fünf Jahre nach der Einführung ist das Insolvenzrecht "ESUG" zum Erfolg gereift

- **BCG-Studie analysiert alle 1.236 Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung seit ESUG-Einführung**
- **Eigenverwaltung hat sich als Verfahrensalternative etabliert**
- **Zwei Drittel der 50 größten Insolvenzen 2016 in Eigenverwaltung abgewickelt**

München, 13. März 2017 – Fünf Jahre nach Inkrafttreten des neuen Insolvenzrechtes "Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen" (ESUG) werden die Ziele der Reform im Kern erfüllt. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie „Fünf Jahre ESUG – wesentliche Ziele erreicht“ von The Boston Consulting Group (BCG), die alle 1.236 ESUG-Sanierungsverfahren seit 2012 untersucht hat.

Der Anteil der Verfahren in Eigenverwaltung an allen Unternehmensinsolvenzen ist mit 2,6 Prozent stabil. Die Dauer der ESUG-Verfahren bleibt mit rund zwei bis drei Monaten weiterhin kürzer als die der Regelinsolvenz. Zudem stärkt das Gesetz die Position der Gläubiger: 2016 wurde in weniger als der Hälfte der Verfahrensfälle in die Gesellschafterrechte eingegriffen. Im Falle eines Eingriffs verblieben den Altgesellchaftern im Durchschnitt 10 Prozent der Anteile. Die von den Gläubigern erwarteten Sanierungsbeiträge steigen in der Tendenz – in drei von vier Fällen kommt es zum sogenannten "Haircut", dabei liegt der Forderungsverzicht in 90 Prozent dieser Fälle bei mehr als 50 Prozent.

„Die Einführung des ESUG ist alles in allem ein Erfolg. Dauer und Ablauf von Insolvenzverfahren sind besser planbar geworden und in den vergangenen Jahren stabil geblieben. Zudem ist die Stärkung der Eigenverwaltung und des Gläubigereinflusses gelungen“, sagt Rüdiger Wolf, Partner von BCG und Experte für Restrukturierungsverfahren.

Seit Inkrafttreten des ESUG vor fünf Jahren wurden rund 48.300 Insolvenzverfahren bei Personen- und Kapitalgesellschaften eröffnet. Davon wurden 1.236 Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung beantragt beziehungsweise abgewickelt. „Obwohl die Erfahrungen positiv sind, ist die Eigenverwaltung noch immer die große Ausnahme. Die Ergebnisse zeigen aber, dass sich die Eigenverwaltung in den vergangenen fünf Jahren als wichtige Verfahrensalternative etabliert hat“, sagt Rüdiger Wolf. Die Zahl der gescheiterten Verfahren in Eigenverwaltung (§270a) und die der Schutzschirmverfahren (§270b) sind aber weiterhin hoch: Im Jahr 2016 scheiterten 41 Prozent der Eigenverwaltungsverfahren und 32 Prozent der Schutzschirmverfahren.

The Boston Consulting Group
Alena Polth
Media Relations

Tel. +49 89 2317-4263
Fax +49 89 2317-4222
polth.alena@bcg.com
Ludwigstraße 21
80539 München

Bedeutung der Eigenverwaltung wächst für große Unternehmen

Bei den 50 größten Unternehmensinsolvenzen hatten Eigenverwaltungen im Jahr 2016 mit 58 Prozent einen vergleichsweise hohen Anteil – in den Vorjahren waren es 20 Prozent. Die Analyse zeigt aber auch, dass 2016 die 50 größten Unternehmensinsolvenzen im Schnitt deutlich kleinere Unternehmen betrafen als in den Vorjahren. Seit Inkrafttreten des ESUG machen kleine Unternehmen mit einem Anteil von zuletzt 67 Prozent den Großteil an allen Eigenverwaltungsverfahren aus.

Zur Studie

Die mittlerweile fünfte Ausgabe dieser Studie betrachtet alle eröffneten Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung nach § 270 a InsO und das neu eingeführte Schutzschirmverfahren nach § 270 b InsO. 1236 Insolvenzverfahren wurden seit Inkrafttreten des ESUG im Zeitraum vom 1. März 2012 bis zum 31. Januar 2017 (59 Monate) berücksichtigt.

The Boston Consulting Group (BCG) ist eine internationale Managementberatung und weltweit führend auf dem Gebiet der Unternehmensstrategie. BCG unterstützt Unternehmen aus allen Branchen und Regionen dabei, Wachstumschancen zu nutzen und ihr Geschäftsmodell an neue Gegebenheiten anzupassen. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Kunden entwickelt BCG individuelle Lösungen. Gemeinsames Ziel ist es, nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu schaffen, die Leistungsfähigkeit des Unternehmens zu steigern und das Geschäftsergebnis dauerhaft zu verbessern. BCG wurde 1963 von Bruce D. Henderson gegründet und ist heute an 85 Standorten in 48 Ländern vertreten. Das Unternehmen befindet sich im alleinigen Besitz seiner Geschäftsführer. Weltweit erwirtschaftete BCG im Jahr 2016 mit 14.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 5,6 Milliarden US-Dollar. Für weitere Informationen: www.bcg.de.

In ihrem Internetportal **bcgperspectives.com** bündelt The Boston Consulting Group alle unternehmenseigenen Studien, Kommentare, Grafiken und Videos und stellt sie online zur Verfügung. Neben Publikationen zu aktuellen Wirtschafts- und Unternehmensthemen beinhaltet die Plattform auch Veröffentlichungen aus der über 50-jährigen Unternehmensgeschichte. Das Onlineportal findet sich unter www.bcgperspectives.com.

The Boston Consulting Group
Alena Polth
Media Relations

Tel. +49 89 2317-4263
Fax +49 89 2317-4222
polth.alena@bcg.com
Ludwigstraße 21
80539 München